

Donautal

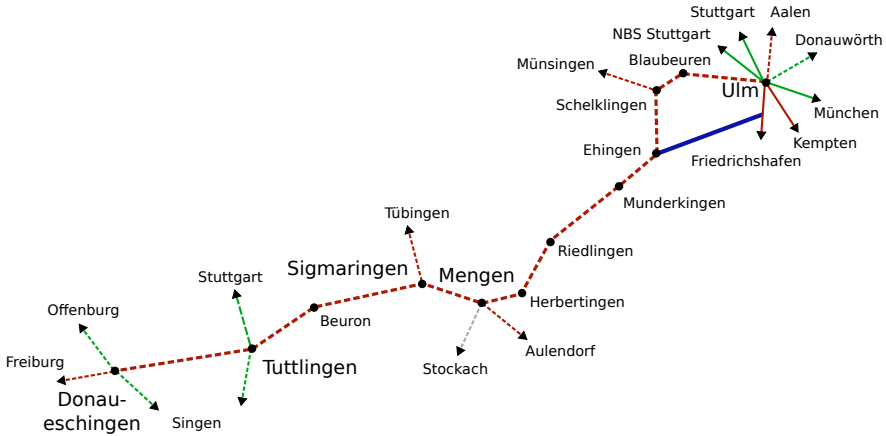
Region vernetzen Standortvorteile schaffen



Foto: Andreas Hackenjos

Ausbau eröffnet wichtige wirtschaftliche Möglichkeiten

Die Donautalbahn ist momentan noch eine Nebenstrecke im Schienennetz Baden-Württembergs. Durch Ausbau, Elektrifizierung und Neubau einer Verbindungsstrecke bei Ehingen zur Südbahn würden die umliegenden Regionen und Zentren im Süden Baden-Württembergs vom Donautal aus leichter erreichbar sein.



Das könnte so aussehen: Ein innovativer, integral getakteter Ausbau des Nahverkehrs mit der Ulmer S-Bahn bis nach Riedlingen, die Anbindung an schnelle InterCity-Züge in Ulm nach Nürnberg oder München, in Tuttlingen Verbindungen nach Stuttgart und Zürich – all das hätte enormes Potential für die Region. Ein Gutachten sieht sogar InterCity-Verbindungen von Ulm über Mengen, Stockach und Singen nach Basel vor. Diese schnelle Vernetzung, insbesondere mit Ulm, Tuttlingen, dem neu geplanten Auto-Testzentrum in Immendingen und dem Bodensee wäre ein entscheidender Standortvorteil für die an sich strukturschwache Region.

Was bringt's uns im Ländle, wenn in Stuttgart Milliarde vergrabe werde? Gar nix! Leut, lasset euch net für dumm verkaufe!



Wenn das Prestigeprojekt 'Stuttgart 21' verwirklicht wird, können diese Verbesserungen nicht durchgeführt werden. Stattdessen ergeben sich für das Donautal nur Nachteile: Fahrgäste in Richtung Stuttgart müssen zukünftig in Tübingen umsteigen, da Dieseltriebwagen nicht in den unterirdischen Tiefbahnhof einfahren dürfen! Moderner Bahnverkehr geht so nicht!

Arbeitsplätze vor Ort sichern

Beispiele aus der Region zeigen, dass sich ein guter Anschluss an das Schienennetz für die vor Ort ansässigen Firmen lohnt. Denn das stärkt die wirtschaftliche Situation in der Alb-Donau-Region und fördert die Ansiedlung von wichtigen Arbeitsplätzen. Zudem ermöglicht ein Ausbau des Schienennahverkehrs kostengünstige und zuverlässige Mobilität zum Arbeitsplatz und zurück. Und: Der Tourismus würde durch diese Maßnahmen gestärkt.

Schluss mit sinnlosen und teuren Prestigeprojekten wie `Stuttgart 21`! Stattdessen alle Kraft in intelligente, regionale Investitionen, in kleine, einfach zu finanzierende, aber weitreichende Projekte. Denn nur das sind sinnvolle Investitionen in die Zukunft Baden-Württembergs!

Wer sich die Finanzierung anschaut, merkt schnell: Die Bahn „schenkt“ den Bürgern keinen neuen Bahnhof. Sie opfert den leistungsfähigen Kopfbahnhof, um sich auf Kosten der Steuerzahler in Stadt und Land für den Börsengang attraktiv zu machen.

Nachteile durch `Stuttgart 21`

- weniger und schlechtere Verbindungen
- verspätete und unzuverlässige Verbindungen aufgrund zu geringer Kapazitäten im Tiefbahnhof
- keine Dieseltriebwagen im Tiefbahnhof möglich, somit Umsteigen in Tübingen notwendig
- Integraler Taktfahrplan nicht möglich
- das Prestigeprojekt `Stuttgart 21` bindet langfristig wichtige Steuermittel für die Region

Vorteile ohne `Stuttgart 21`

- schnelle, pünktliche Verbindungen ins ganze Land, häufige, schnelle und zuverlässige Direktverbindungen nach Stuttgart
- schnelle Express-S-Bahn zu Flughafen und Messe ab Stuttgart-Hauptbahnhof
- innovativer "Integraler Taktfahrplan" nach Schweizer Vorbild möglich
- kostengünstige Modernisierung des bestehenden Kopfbahnhofs
- flächendeckende Modernisierung und Ausbau der Bahnstrecken

Bei der Volksabstimmung am 27.11. haben Sie die Wahl.

Nehmen Sie teil, denn jede nicht abgegebene Stimme zählt für `Stuttgart 21`! Setzen Sie ein Zeichen für besseren Bahnverkehr in Baden-Württemberg!

Sagen Sie:

- JA** zu zukunftsfähigem Bahnverkehr!
- JA** zu besseren Verbindungen!
- JA** zum Ausstieg!



Die Lösung: Kopfbahnhof 21

K21 ist der modernisierte Stuttgarter Kopfbahnhof. Er ist in Abschnitten realisierbar, schon während der Bauzeit schonender für Natur und Umwelt und kostet Stadt und Land dabei deutlich weniger.

K21 bringt echte Verbesserungen

- Für Fern- und Nahverkehr
- Für weniger Geld, in kürzerer Zeit
- Mit weniger geologischen und ökologischen Risiken

Wir setzen uns ein für:

- Eine Bahn für Bürger mit kundenfreundlichem Integralen Taktfahrplan
- Mehr Personen- und Güterverkehr auf der Schiene
- Transparenz in Planung und Finanzierung
- Nachhaltiges Wirtschaften statt Realisierung von Prestigeprojekten
- Investitionen dort, wo sie größten Nutzen bringen

Stoppen Sie mit uns Stuttgart 21!

- Informieren Sie Freunde und Bekannte
- Nehmen Sie teil an Informationsveranstaltungen, kommen Sie zu Demonstrationen.

Unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende an:
Umkehrbar e.V., Kto.-Nr.: 70 20 62 74 00, BLZ: 430 609 67 (GLS-Bank),
Verwendungszweck: Infooffensive. Für Überweisungen auf dieses Konto
können keine Spendenbescheinigungen ausgestellt werden.

**Wenn sich Zehntausende Bürger sichtbar und dauerhaft wehren,
wird Stuttgart 21 nicht realisiert.**



Weitere Informationen:

Infos und Berichte zu K21

www.kopfbahnhof-21.de / www.fuer-k21.de/
www.architektinnen-fuer-k21.de

Presseberichte und Hintergrundinformationen von Experten

www.parkschuetzer.org/presse

Aktuelles zum Widerstand mit Terminen und Newsletterabo:

www.bei-abriss-aufstand.de mit täglichem Pressespiegel

